

Kino

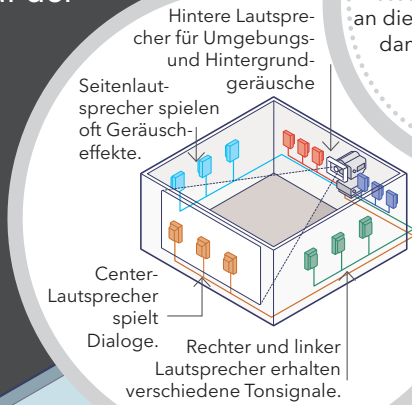
Millionen Menschen in aller Welt begeistern sich für die Spannung auf der großen Leinwand. Ein Film ist eine Folge von Einzelbildern, die einen Bewegungseindruck vermitteln, wenn man sie schnell hintereinander zeigt. Heute werden Filme als Computerdateien auf Festplatten gespeichert und mit Digitalprojektoren abgespielt.

Im Foyer warten Kinogänger auf Freunde oder entspannen sich.

Popcorn wird in einer Maschine gemacht und warm gehalten. Meist gibt es gesalzenes, gezuckertes und karamellisiertes Popcorn.

Seilbarrieren führen die Kunden zum Kartenschalter, bevor sie ins Foyer gehen.

Eintrittskarten (Tickets) kauft man am Kartenschalter. Hier kann man auch online bestellte Tickets abholen.



SURROUND-SOUND

Mehrere Lautsprecher sind rund um den Kinosaal installiert. Die Soundprozessoren senden Tonsignale an die einzelnen Lautsprecher, damit der Zuschauer sich im Zentrum der Filmhandlung fühlt.

Surround-Sound-Lautsprecher schaffen interessante „Klanglandschaften“, damit man den Film noch besser genießen kann.

Die Saalbeleuchtung ist regelbar und lässt sich zur Filmvorführung auf ein Minimum dimmen.

Lautsprecher

Lautsprecher sind hinter der Leinwand befestigt und senden den Ton in den Zuschauerraum.

Ein Café bietet Heiß- und Kaltgetränke sowie Snacks an.

CAFÉ

POPCORN

Ein Imbiss hat Getränke, Popcorn, Hotdogs und andere Snacks, die man im Saal essen kann.

Der Kinosaal ist ausgeschildert. Viele Kinos haben mehrere Säle.

SAAL 1

Ticketkontrolle vor dem Saal

Die Schallisolation absorbiert Geräusche aus dem Kinosaal und dämpft Lärm von draußen.

TECHNIKRAUM

Der Filmprojektor erhält und verarbeitet Filmdateien von einem Computer.

Der Projektorstrahl wirft mit Lichtgeschwindigkeit das Bild auf die Leinwand.

AUSGANG

PERSONAL

DLP-Projektor

Im Technikraum arbeitet der Filmvorführer, der dafür sorgt, dass der Film läuft.

Kinositze sind so gestaltet, dass sie für Menschen jeder Größe bequem sind. In manchen Kinos lassen sie sich zurückklappen, haben USB-Ladeanschlüsse und Fußstützen.

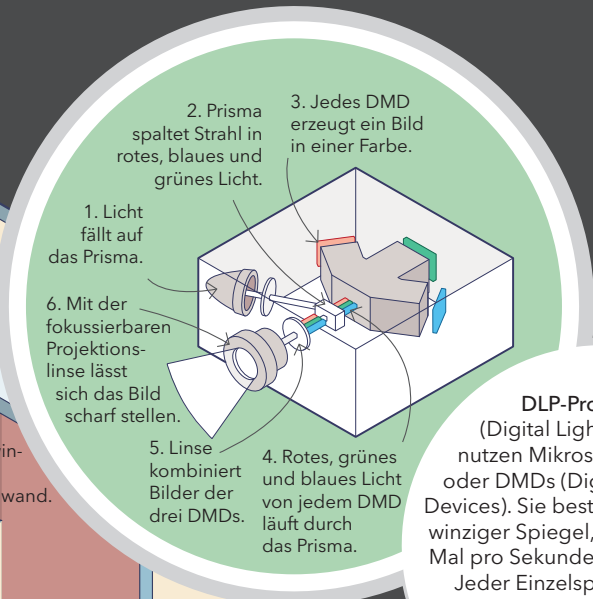
Beleuchtete Schilder zeigen den Weg zum Hauptausgang und den Notausgängen. Oft gibt es Bodenbeleuchtungen, damit Zuschauer während des Films sicher den Raum verlassen können.

Sitzreihen sind nach hinten ansteigend in Rängen angeordnet, damit jeder Zuschauer einen freien Blick hat.

Snacks kann man mit in den Saal nehmen. Ein großer Teil der Einnahmen von Kinos stammt aus dem Verkauf der Speisen.

In den Korridoren zu den Sälen gibt es oft Toiletten, Filmposter und Werbung für die Filme, die demnächst gezeigt werden.

Kinepolis Madrid (Spanien) ist der größte Kinokomplex der Welt mit Platz für 9200 Besucher.



1. Licht fällt auf das Prisma.

2. Prisma spaltet Strahl in rotes, blaues und grünes Licht.

3. Jedes DMD erzeugt ein Bild in einer Farbe.

6. Mit der fokussierbaren Projektionslinse lässt sich das Bild scharf stellen.

5. Linse kombiniert Bilder der drei DMDs.

4. Rotes, grünes und blaues Licht von jedem DMD läuft durch das Prisma.

DLP-Projektoren (Digital Light Processing) nutzen Mikrospiegel-Systeme oder DMDs (Digital Micro-mirror Devices). Sie bestehen aus Millionen winziger Spiegel, die sich Tausende Mal pro Sekunde zum Licht drehen. Jeder Einzelspiegel entspricht einem Pixel des Bildes. So werden Bilder erzeugt und mit Linsoberflächen auf den Bildschirm projiziert.

